

## Allgemeine Situation

Die Reben haben allgemein mit der Blüte begonnen. In sehr frühen Lagen ist die Blüte bereits am Ausklingen. Die etwas angenehmeren Temperaturen um die 25°C in dieser Woche werden den Blüteverlauf nicht behindern, so dass in den meisten Anlagen mit der abgehenden Blüte bis zum Ende der Woche zu rechnen ist. Damit liegen wir im Mittel (seit 1968) der Jahre in unserer Beobachtungsanlage.

Am Dienstag, Donnerstag und Freitag ist mit Niederschlägen und teils stärkeren Gewittern zu rechnen. Gewitter in der vergangenen Nacht haben teils 25mm Regen gebracht.

Durch die gute Wasserversorgung und die warmen Temperaturen werden die Reben weiterhin mit hoher Geschwindigkeit wachsen.



## Peronospora

Die angekündigten Niederschläge halten den Infektionsdruck durch Peronospora weiterhin hoch. Dies gilt umso mehr in Anlagen, die bereits Ölflecke aufweisen. Auch der starke Zuwachs (Geiztriebe) mit viel jungem und anfälligem Gewebe kommt dem Pilz gelegen. Durch den Wegfall der Blütenköppchen gehen bei vielen reinen Kontaktwirkstoffen eine ausreichende Schutzfunktion verloren.



Daher sollte möglichst unmittelbar ab „abgehender Blüte“ eine Behandlung durchgeführt werden, damit die jungen Beeren einen Schutz erhalten. Dies ist voraussichtlich Ende dieser Woche der Fall! Spritzabstände sollten acht Tage nicht überschreiten, wenn bereits Ölflecke in der Anlage auftreten. Das kann auch eine Behandlung in die Blüte notwendig machen.

Empfohlene Präparate für die abgehende Blütenbehandlung unter den jetzigen Umständen sind, z.B.

Handelsname	Wirkstoffgruppe	Aufwandmenge
Enervin F Pack <i>Enervin SC plus</i> <i>Vinifol SC</i>	(S)	1,5 l/ha 1,5 l/ha
Zorvec Zelavin Bria Pack <i>Zorvec Zelavin plus</i> <i>Flovine</i>	(T)	0,2 l/ha 1,0 l/ha
Delan Pro		3,0 l/ha
Orvego	(C,S)	1,0 l/ha
Ampexio	(C,E)	0,4 kg/ha
Forum Gold	(C)	1,2 kg/ha
VinoStar	(C)	1,25 kg/ha
Sanvino	(F)	0,938 kg/ha
Videryo	(F)	1,563 l/ha
Mildicut	(F)	2,5 l/ha
Fantic F	(D)	1,5 kg/ha
Folpan Gold	(D)	1,5 kg/ha
Ridomil Gold MZ	(D)	1,8 kg/ha

*Beachten Sie die Bestimmungen/ Auflagen zum Anwenderschutz!*

**Sind bereits Ölflecke in der Anlage stark verbreitet**, kann ein Phosphonat zugesetzt werden z.B. Veriphos 2,0 bis 3,0 l/ha, oder Fosshield 2,0 bis 2,5 l/ha, oder Frutogard 3,0 bis 4,5 l/ha.

In Anlagen mit bereits stärkerem Befall **empfiehlt sich die Befahrung jeder Gasse**, damit möglichst wenig Behandlungslücken entstehen.

Hinweis: Die verfügbaren Pflanzenschutzmittelwirkstoffe wirken hauptsächlich, indem die Keimung der Spore auf dem Blatt und damit die Infektion der Pflanze durch den Pilz verhindert wird.

Kurative Wirkstoffe können in den ersten 20% der abgelaufenen Inkubationszeit (d.h. die Zeit von der Infektion bis zu sichtbaren Symptomen) eine Infektion noch abwenden. Ist dieses Zeitfenster vorüber, kann die Bildung von Ölflecken nicht mehr verhindert werden. Eine Sporulation (weißer Pilzrasen auf der Blattunterseite) kann durch die kurativen Wirkstoffe bis zu einem gewissen Grad zwar negativ beeinträchtigt werden, eine vollständige Unterbindung der Sporulation ist aber nicht möglich.

Daher ist ein weißer Pilzrasen kurz nach einer Behandlung auch nicht ungewöhnlich.

### Oidium

Die „Waschküchenwitterung“ der letzten Tage war auch für diesen Pilz ideal. Befallsstellen werden aus einigen Anlagen gemeldet. Wir befinden uns jetzt voll im „Mehltaufenster“, d.h. der empfindlichsten Phase der Gescheine. Hier gilt es Infektionen zu verhindern, da später hieraus Befall mit starker Ausprägung entstehen können.

Für die abgehende Blütespritzung empfehlen wir das Präparat Sercadis (L) 0,15 l/ha.

**Beachten Sie unbedingt das Resistenzmanagement bei den Wirkstoffgruppen, damit auch weiterhin genügend Wirkstoffgruppen zur Verfügung stehen. Informationen im Rebschutzleitfaden ab S. 16. Die verschiedenen Wirkstoffgruppen sind mit unterschiedlichen Buchstaben gekennzeichnet.**

### **Laubwand und Entblätterung**

Vielerorts sind das erste Heften und Ausbrechen abgeschlossen. Achten Sie darauf, dass auch die Stockausschläge zügig entfernt werden. Diese dienen v.a. der Peronospora als „Sprungbrett“ in die Laubwand. Der Infektionsdruck zeigt sich hier sehr deutlich.

Eine gut geordnete, aufrechte und lockere Laubwand gehört zu einem sachgerechten Pflanzenschutz dazu. Diese gewährleistet eine gute Durchlüftung und gute Applikation der Pflanzenschutzmittel.

Bald ist die Entblätterung einzuplanen. Eine einseitige (Ostseite) Entblätterung der Traubenzone gleich nach der Blüte, mit einem noch schützenden Blätterdach (Sonnenbrand) direkt oberhalb der Traubenzone, sorgt für eine Abhärtung der Beeren und kann somit Traubenfäulen in der Reifezeit verhindern helfen.

### **Mischungsunverträglichkeit:**

Es gibt Hinweise, dass bei längerem Stehen einer Tankmischung von Delan, Veriphos und Microthiol WG ein harter Bodensatz entsteht, der nicht mehr aufgelöst werden kann. Sollten Sie diesbezügliche Erfahrungen gemacht haben, so melden sie dies bitte beim Amtlichen Rebschutzdienst.

mail: rebschutz@lwg.bayern.de